

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	- (1917)
<b>Heft:</b>	10
<b>Artikel:</b>	Naturchronik für den Monat September 1917
<b>Autor:</b>	Coaz. C.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-396026">https://doi.org/10.5169/seals-396026</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Heute verreisten die ersten deutschen Ferienkinder, die für vier Wochen in verschiedenen Gegenden des Kantons untergebracht und aufgenommen worden waren, nach Ablauf der Zeit in die Heimat.

**25.** An der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich hat Herr Emil Casal von Schiers-Tersier das Examen als Ingenieur bestanden.

Ebendaselbst hat Herr Ingenieur Paul Engi von Davos zum Doktor der technischen Wissenschaften (Dr. sc. techn.) promoviert. Seine Dissertation behandelt „Untersuchungen an geodätischen Fernrohren“.

**26.** In der Versammlung des Konservativen Vereins Chur wurde Herr Joseph Schütter, Präsident des kantonalen Gewerbeverbandes, als Kandidat für die Wahl in den Kleinen Stadtrat bezeichnet.

In Thusis starb im Alter von 47 Jahren Photograph Jost Guler.

In Chur gab Herr Karl Broich aus Wien einen Vortragsabend.

In Fläsch hat die Weinlese bereits begonnen; in Maienfeld, Jenins, Malans und Zizers wird sie am 1. Oktober beginnen.

**27.** Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur beschloß, die Feier des 75jährigen Bestehens des Vereins auf spätere, bessere Zeiten zu verschieben. Die Versammlung entschied sich, nach Anhörung eines Referates von Gewerbesekretär F. Ragaz, für die Einführung gewerblicher Schiedsgerichte im Kanton, wie auch für die Errichtung eines städtischen Lehrlings- und Arbeitsamtes.

**28.** Die Ziegen-Galte dieses Sommers, die in Samaden beobachtet wurde, sei eine Folge des Pilzgenusses gewesen, der die Milchproduktion störe und schließlich ganz hemme.

**30.** In Schiers tagte der Bündner Forstverein. Herr Kreisförster Henggeler referierte in öffentlicher Versammlung über: „Der Durchforstungsbetrieb speziell im Hinblick auf die Waldrendite“, Herr Forstinspektor Enderlin über: „Die Forstwirtschaft in Kriegszeiten“.

Im Sekundarschulverein Küblis hielt Pfarrer Sprecher anlässlich der Erfüllung des 50. Vereinsjahres ein Referat lokalgeschichtlicher Natur.

A. Balestra, Ilanz, und Caspar Derungs, Pitasch, beide Mitglieder der Sektion Piz Terri, erkletterten als Erste den Bösen Fuß (Signinagruppe), der erst fünf- bis sechsmal von Tenna aus erklettert ist, direkt von der Rieinerseite aus, stiegen zum Guten Fuß hinüber und überkletterten als Erste den Grat zwischen Piz Riein und Cauma.

## Naturchronik für den Monat September 1917.

C. Coaz.

**1.—30.** Witterung in Chur: Das Wetter im September war von seltener Pracht, andauernd sonnig und warm, mit nur sehr wenig

Niederschlägen. Ganz helle Tage zählte der Monat 12, halbhelle 10 und solche mit stark bewölktem oder bedecktem Himmel 8. Die mittleren Temperaturen betrugen: morgens  $7\frac{1}{2}$  Uhr  $12,74^0$  C, mittags  $1\frac{1}{2}$  Uhr  $21,55^0$  C und abends  $9\frac{1}{2}$  Uhr  $15,13^0$  C. Monatsmittel somit  $= 16,47^0$  C. Die höchste Temperatur des Monats wurde am 19. mittags mit  $26,2^0$  C und die niedrigste am 14. morgens mit  $9,2^0$  C (am 4. morgens  $= 9,8^0$ ) erreicht. Nachts vom 31. August zum 1. September Regen; den 2. abends leichter Regen. Am 12. abends  $5\frac{3}{4}$  Uhr kräftiges Gewitter mit Blitz und Donner und starkem Regenfall. Den 13. morgens waren die Bergspitzen angeschnitten. Den 30. tagsüber neblig. Schon Mitte des Monats hatte man in den Churer Weinbergen einzelne voll ausgereifte Trauben.

Am 6. September um 10 Uhr 47 Minuten 45 Sekunden registrierte der Seismograph an der Kantonsschule in Chur ein leichtes Erdbeben, das auch in Reichenau, Bonaduz, Landquart und Davos wahrgenommen wurde. Nach Meldung in den Tagesblättern dürfte der Herd dieses Bebens zirka 50 km von Chur im Glarnerland zu suchen sein.

In Arosa soll am 5. nachmittags 4 Uhr ein Gewitter mit Hagel niedergegangen sein.

Über die Witterung in Platta-Medels schreibt uns Herr Pfr. Ths. J. Berther: Im Monat September gab es 24,0 mm Niederschlag, am meisten am 13. mit 13,7 mm. Tage ohne Niederschlag 22. Ganz helle Tage 12, halb helle 16, bedeckte 2. Die Temperatur (Monatsmittel):  $7\frac{1}{2}$  Uhr morgens  $+9,22^0$  C;  $1\frac{1}{2}$  Uhr mittags  $+18,33^0$  C;  $9\frac{1}{2}$  Uhr abends  $+11,10^0$  C. Der wärmste Tag war der 19. mit  $+26,6^0$  C, der kälteste der 14. mit  $+4,4^0$  C. — Der Monat September war ein goldener Monat.

Über die Witterung im Bergell berichtet Herr Präsident Giovanoli: Nach den gewitterreichen Tagen des August haben wir im Tale der Maira einen sonnigen, trockenen September von seltener Schönheit genossen. Vom 1. bis 7. und am 30. zeigte der tagsüber blaue Himmel am Abend jeweils einen leichten grauen Überzug. Unbedeutende Niederschläge während der Nacht hatten wir vom 7.—10. Der am 7. September über Genua tobende Sturm hat auch dem Bergell eine ergiebige Regenmenge von 23 mm gebracht. Vom 13.—29. strahlte eine warme Herbstsonne über unserem Tal. Den ganzen Monat hatten wir im Bergell nur sechs Tage mit Niederschlägen, welche zusammen eine Regenmenge von 33 mm ergaben.

Adler. Herr Gustav Töndury hat im Rosegtal in der Nähe der Alp Ota einen außerordentlich großen Adler erlegt. Spannweite 225 cm, vom Schnabel bis zum Schwanz 95 cm (größte Exemplare messen sonst 85—90 cm), Gewicht 15 Pfund.

---